

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-13055/25-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

Eine leistungsfähige Universität braucht eine leistungsfähige Verwaltung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Universitätsverwaltung, ist ab dem 01.03.2026 die unbefristete Stelle einer\*ines

### Referentin\*Referenten für Außenwirtschaft, Exportkontrolle und Zoll (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Sicherstellung der Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften im Bereich Exportkontrolle (z. B. AWG, AWV, EU-Dual-Use-Verordnung, US-Re-Exportkontrollrecht) sowie Zoll- und Außenwirtschaft
- Beratung und Unterstützung der Wissenschaftler\*innen und Mitarbeiter\*innen bei Fragen zu außenwirtschafts- und exportkontrollrechtlichen Vorgaben
- Prüfung und Klassifizierung von Forschungsprojekten, Materialien, Technologien und Daten hinsichtlich ihrer Exportkontrollrelevanz.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Behörden
- Überwachung der exportkontrollrechtlichen Sachverhalte
- Erstellung von notwendigen zoll- und exportspezifischen Dokumenten
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung von Arbeitsabläufen in Bezug auf exportkontrollrechtliche Vorgaben
- Entwicklung und Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zu exportkontrollrechtlichen Anforderungen
- Aufbau und Entwicklung interner Prozesse, Richtlinien und Dokumentationen im Bereich Exportkontrolle

#### Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss (FH) der Verwaltungs-/Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften oder Beschäftigtenlehrgang II oder vergleichbarer Abschluss mit entsprechender Berufserfahrung
- gründliche, umfassende und vertiefte Fachkenntnisse in Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht
- routinierter Umgang mit aktueller Rechtsprechung, Erfahrung in der Nutzung zugänglicher Datenbanken (juris etc.)
- Kenntnis universitärer Strukturen und Abläufe

- Grundkenntnisse im Umgang mit ELAN K2 und ATLAS
- PC-Kenntnisse insb. MS-Office Anwendungen, DocuWare, WEB CMS, GroupWise
- Erfahrungen in der Erstellung von Entscheidungsvorlagen und Verfahrensanweisungen
- Erfahrung in der Beratung und Anleitung von Mitarbeiter\*innen
- verhandlungssichere Englischkenntnisse

#### **Wir bieten:**

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Referenten des Kanzlers Herrn Andreas Trinks, Tel.: 0345 55-21011, E-Mail: [andreas.trinks@verwaltung.uni-halle.de](mailto:andreas.trinks@verwaltung.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-13055/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.01.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Kanzlerbüro, Universitätsplatz 10, 06099 Halle (Saale) bzw. an [andreas.trinks@verwaltung.uni-halle.de](mailto:andreas.trinks@verwaltung.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.